

trieb von ihrem Großvater, von Richard Wagner und von Frau Cosima nie anders als das Kind Richard Wagners bezeichnet worden.

Die Salvarsan-Frage im Herrenhaus.

Am Donnerstagabend des preussischen Herrenhauses erklärte auf eine Anfrage des Herrenhausmitgliedes Küster-Matthies, die Regierung möge sich über die Salvarsan-Frage äußern, der Ministerpräsident Dr. Richter: Das Salvarsan ist in vielen tausenden Fällen angewendet worden und es hat sich herausgestellt, daß mehrere Wirkungen erzielt werden, als wenn es mit Quecksilber zusammen angewandt wird. In den Anfangsstadien der Syphilis ist Salvarsan ein hervorragendes Mittel. Durch die tödlichen Fälle ist eine gewisse Beunruhigung im Publikum hervorgerufen worden. Man hat von der Anwendung einer Marmalade gesprochen. Die Marmaladebehandlung kann aber nicht in den Gang der Toxikologie eingreifen. Eine sorgfältige Prüfung wird auch über die Ursache der Todesfälle angestellt werden. Die Richter, daß in Frankfurt a. M. die Profittieren wider ihren Willen mit Salvarsan behandelt wurden und daß dadurch Todesfälle eingetreten sind, entbehrt jeder tatsächlichen Grundlage. Seit Beginn der Salvarsanbehandlung sind in Frankfurt 10.000 Menschen mit Salvarsan behandelt worden, darunter 1200 Profittierer. Von diesen Behandelten ist niemand erblindet und niemand taub geworden, nur sechs Menschen haben vorübergehend Lähmungen erlitten. Von den Profittierern sind drei gestorben. 15 Todesfälle sind nicht vorgekommen. Die Sache ist von der sogenannten Revolverpresse hervorgerufen worden. Die Profittierer sind auch nicht gegen ihren Willen mit Salvarsan behandelt worden. Es ist auch durchaus falsch, daß Professor Ehrlich sich aus materiellen Gründen für das Mittel eingesetzt habe. Zum Schluß wies der Redner die Angriffe gegen den Polizeipräsidenten zurück.

Bonn. Die hiesige Strafkammer verurteilte, wie schon gemeldet, den 23jährigen Studenten der Germanistik Heinrich Leis aus Wiesbaden zu zehn Monaten Gefängnis und den ebenfalls 23jährigen Studenten der Philosophie Hermann Kahlke aus Wiesbaden zu sechs Monaten Gefängnis. Die beiden Studenten hatten an den Universitätslehrer, dessen Gemahlin, ferner an den Universitätsrichter und hiesigen Professoren anonyme Briefe mit beleidigenden und unzüchtigen Inhalt geschrieben und sich weiterer ähnlicher Handlungen schuldig gemacht. Wegen Verletzung der Stillschicht wurde für die ganze Dauer der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen, auch den Vertretern der Presse war der Zutritt untersagt. Die beiden Angeklagten waren vorher in der Provinzial-Anstalt auf ihren Geisteszustand beobachtet und als geistig gesund befunden worden. Die Urteilsbegründung hebt als Strafverwehren hervor, daß die beiden Angeklagten sich zu Angriffen gegen die Ehre ihrer Lehrer hatten hinrichten lassen. Bis zum Abschluß der Urteilsbegründung sind die beiden Angeklagten ins Gefängnis gekommen. Das Gericht konnte daher bei der Strafzumessung zu einer mildernden Erwägung kommen als der Staatsanwalt, der gegen Leis drei Jahre, gegen Kahlke 2½ Jahre Gefängnis beantragt hatte. Mithinwiegend war hierbei auch die Rücksicht auf die Zukunft der Angeklagten und die Tatsache, daß sie auch noch vom akademischen Senat werden zur Verantwortung gezogen werden.

Das Auhofel Petersberg bei Königswinter. Am Mittwoch ist ein Werk seiner Bestimmung übergeben worden, dessen Entwicklung seit nunmehr 1½ Jahren von vielen Rheinländern und zahlreichen Behörden des Rheinstroms mit besonderem Interesse verfolgt worden ist. Das Hotel auf dem Petersberg steht fertig da, und mit ihm ist an den Ufern des Rheinstroms eine Stätte der Gastlichkeit entstanden, wie sie in noch vollkommener Lage ihresgleichen nicht hat. Was das neue Hotel auf dem Petersberg genau beim Nüchternen Betrachter vom Tal und vom Rheinstrom aus so überaus sympathisch macht, ist die wunderbare Harmonie, die sein Zusammenhang mit der Landschaft ergibt. Der Hotelbau ist ein nach allen Seiten freistehender Bau, der außer den Hotelgästen auch einen getrennten Besucherverkehr aufnehmen soll. Die gedachte Terrasse erstreckt sich über die Hauptfront, die ein wunderbar Landschaftsbild nach dem Draufsehen, Godesberg, dem Verlauf des Rheins und der Gifel gewährt. Das dreistöckige Hotel verfügt über 150 Betten.

Verletzungen eines Bürgermeisters. Bürgermeister Hartmann in Schwelmgen ist wegen entzündeter und außerordentlich Verletzungen vom Dienste suspendiert worden. Die Regierung hat eine Untersuchung eingeleitet. Ueber die Art der Verletzungen ist noch nichts bekannt. Hartmann, der früher zweiter Bürgermeister von Eckman war, befehdt sein Amt in Schwelmgen seit 3½ Jahren. — Er handelt sich um Verletzungen jülicher Art in und außer Dienst. Der Gemeinderat legte dem Beschädigten nahe, die Konsequenzen zu ziehen und kein Amt niederzulegen, was sich dieser aber nicht entschließen konnte. Auf Jureden nahm er dann den angebotenen einwöchigen Urlaub an. Der Bezirksrat wird in einer außerordentlichen Sitzung zu der Angelegenheit Stellung nehmen.

„Prinzessen“ wars. Ueber die Vorgeschichte der Verlobung des Prinzen Viktor mit der jugendlichen, brünetten Gräfin v. Bismarck weiß ein Braunschweiger Blatt noch hübsche Einzelheiten zu berichten. Seit mehr denn zwei Jahren wurzelte die Liebe tief in den Herzen der beiden Liebenden, und die jegliche Verjüngung von Braunschweig, die mit der Prinzessin Braut eng verbunden war, bewachte, als sie noch Prinzessin war, den heimlichen Liebesband, ehe der Kaiserin Mitteilung gemacht wurde. Auch die Kronprinzessin und Prinzessin August Wilhelm waren um das Geheimnis und förderten die Gläne des jungen Paares. Als die Kaiserin von ihrem Zuhör, unterliegt von Prinzessin Viktoria Luise, von der sie sich Liebe hörte, mußte allerdings die reiserde Ehrenrunde zurück auf das niederliche Gut in Mecklenburg. Wichtige Ereignisse verdrängen die Erinnerung der Angelegenheit. Dann aber unterbreitete die Kaiserin mit warmer Behörlichkeit dem Kaiser den Plan. Der Kaiser war nicht wenig überrascht, aber den Bitten seiner Gemahlin, mehr noch denen seiner Tochter, der er nie eine Bitte abgelehnt hat, fügte er sich und gab seine Einwilligung.

Paris. Auf gemeinsames Ersuchen der deutschen und französischen Polizeibehörden verhaftete die Polizei im Berliner Hauptpostamt einen Deutschen namens Bernhard Koch aus Köln. Er wird beschuldigt, während der letzten vier Monate 15.000 Francs erpauert zu haben, indem er Postanweisungen erhebt, die von einem Helfershelfer, den er nicht nennen will, ausgefertigt waren. Außerdem ist ein Deutscher namens Tammhäuser aus Suttenthausen verhaftet worden, der verdächtig ist, an dem internationalen Postenschwindel beteiligt zu sein.

Den Verbreitern des Mordanschlags vom Ritualmord dreht empfindliche Strafe. Im Kompt, den Ort des noch immer nicht aufgeklärten Mordes an dem Gemahl des Winters, hatte der Sohn eines Staatsmanns das Gesicht verdreht, das vor einiger Zeit verlorene Dienstmadchen eines jüdischen Viehhändlers sei das Opfer eines Ritualmordes geworden. In der Bevölkerung entstand solche Aufregung, daß die Verleumdungen und durch den Gerichtsrat untersucht werden mußte. Es ergab sich die völlige Haltlosigkeit der Beschuldigung. Der Kaufmannsohn wurde zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ein hiesiger Druckfehler ist kürzlich im „Echo de Paris“ vorgekommen. Das Blatt ließ sich nämlich aus Berlin drahten: Der Deutsche Kaiser hat gesagt, „daß das deutsche Volk das einzige (noch) der Erde sein möchte!“ — Unmöglich! Was die anderen Völker sollen am Ende durch die Deutschen ganz ausgespiert werden — Aber der Berliner Korrespondent hat die Sache aufgeklärt, er schrieb nach Paris, daß ein Druckfehler vorliege. Er habe nur gedruckt: Das deutsche Volk sollte das Salz der Erde sein. Der Fehler hatte nur ein „zwei“ gefehlt!

Buntes Allerlei.

Aachener. Im Hochsauerwald fällt seit Mittwoch Schnee und zwar auf den Bergen vom Bächen nach dem Herzogshorn und Feldberg bis nach Lohman hin. Auch am Donnerstag schneite es in den Bergen weiter.

Kassel. Der Lehrer an der königlichen Kunstgewerkschule Jochenhute Professor Hopfeld ist in einer Pause während der Unterrichtszeit an einem Herzschlag gestorben.

Berlin. In einem Hotel in der Mittelstraße ist ein aus Bräutchen verpackter Gift an Leptra erkannt. Er wurde in das Birkow-Krankenhaus gebracht. Vorhauptaufsicht sind getroffen.

Dresden. Die Generaldirektion der Dresdener Hofoper verhandelt mit Kapellmeister Paul vom Metropolitan-Theater in New York, um ihn als Nachfolger von Gounod zu gewinnen.

DDP. Berlin. Nachdem der Reichsminister Klopstedt die ganze Nacht in einem Schantlokal in der Jungfernstieße gelebt hatte, ließ ihn der Wirt seinen Kavalier im Lokal ausklopfen. Als die Wirtin am anderen Morgen in das Lokal kam, fand sie den Gift tot vor. Er hatte durch einen Revolvererschuß seinem Leben ein Ende gemacht.

Feinsturz in den Dolomiten. Ein großer Feinsturz, der durch den übermäßigen starken Regen verursacht worden ist, hat die Falzarego-Sträße in den Dolomiten in der Nähe von Corvara zerstört. Die Wiederherstellungsarbeiten werden acht bis zehn Tage in Anspruch nehmen; bis dahin ist der Wagen- und Autoverkehr unmöglich.

Dom Canjurschere von hunderttausend Millionen. Der vor einiger Zeit verstorbene Oberbankier von Canada, Lord Strathcona, hat ein Vermögen von 100 Millionen Mark hinterlassen. Strathcona war in seiner Jugend Kaufbursche gewesen.

Neueste Nachrichten.

Depeschen-Dienst

des Kontinental-Telegraph-Kompagnie Wolff's Telegraph-Bureau und des Herold-Depeschen-Bureaus.

Verkauf amerikanischer Kriegsschiffe.

New York, 29. Mai. Die amerikanische Regierung beabsichtigt, die beiden Panzerkreuzer „Dado“ und „Mississippi“ an eine fremde Macht zu verkaufen. Der Name dieser Macht wird streng geheim gehalten, doch vermutet, daß es sich um Griechenland handle, das bekanntlich seine Flotte auf gleichen Fuß mit der türkischen zu bringen beabsichtigt.

Weitere Vermischte Nachrichten.

Kassel, 29. Mai. Zum zweiten Bürgermeister ist der Stadtschulrat Brunner gewählt worden.

Stuttgart, 29. Mai. Das württembergische Kriegsministerium hat den Bau einer Luftschiffhalle in Friedrichsdorf, die noch in diesem Jahre fertig werden soll, an die Zeppelinluftschiffbau-Gesellschaft vergeben.

Innsbruck, 29. Mai. Im Buxteral und in den Seitengebietern erfolgten Verfestigungen durch Ausbrüche von Wähermildböden. Bei Delsach an der kärntnerischen Grenze fanden fünf Personen den Tod in den Fluten. In einzelnen Gebieten jenseits des Brenners herrscht Hochwassergefahr.

Crispian, 29. Mai. Auf dem 28. Deutschen Beretigungsgenossenschaftstag führte der Präsident des Reichserziehungsamts Kaufmann aus, daß es nicht so sehr auf eine höhere Weidreiterei als auf eine höhere Kräftigerer ankomme und daß der Sparg gegen die Arbeitsunfähigkeit wichtiger sei, als die Sorge für die Arbeitsbeschäftigung. Ein Vortrag des Regierungsrats Stöder-Bodum zu Gunsten der Ausbildung von Arbeitern für die erste Hilfe bei Betriebsunfällen wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die Ausbildung soll von der Beretigungsgenossenschaft in Gemeinschaft mit dem Krotz Areus vorgenommen werden.

Wien, 29. Mai. Der vor längerer Zeit erkrankte erste Bezirkbürgermeister Dr. Porzer, Führer des Herolden Fügels der Christlich-Sozialen, ist gestorben.

Erkrankungen an Genidflarr.

Kassel, 29. Mai. Bei der 4. Kompanie des Infanterie-Regiments 167 wurden mehrere Genidflarrverdächtige Erkrankungen festgestellt. Die Erkrankten wurden dem Garnisonlazarett zugeführt. Alle Vorhauptaufsicht sind getroffen, um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

Gemeinsam in den Tod.

Krefeld, 29. Mai. Der 23jährige Kaufmannsohn Thelen und die 19jährige Elia Rabersberg unterstellten ein Liebesverhältnis, von dem die Eltern Thelens nichts wissen wollten. Nachdem das Paar vor einiger Zeit aus Krefeld verschwunden war, wird jetzt aus Luzern gemeldet, daß die jungen Leute dort gemeinsam in den Tod gegangen sind.

Neue Diamantenfelder gefunden.

Brüssel, 29. Mai. Im Kongogebiet in der belgischen Kongo-Kolonie sind neue Diamantenfelder mit großen schönen Steinen entdeckt worden.

Todesfälle.

London, 29. Mai. Der Erfinder der Glühlampe, Sir Josef Wilson Swan, der kaum vor Eblion eine Glühlampe konstruiert hatte, ist im Alter von 87 Jahren gestorben.

Wetterverhältnisse.

Innsbruck, 29. Mai. In Nordtirol liegt auf den Bergen Schneeflocke. Auf dem Brennerpash herrscht Schneegestöber. In einzelnen Gebieten jenseits des Brenners herrscht Hochwassergefahr. Die Reichsstraße nördlich von Bogen ist an 5 Stellen verschuttet aber wieder freigegeben worden.

London, 29. Mai. Seit gestern herrscht besonders in Südkonstantinopel eine äußerst niedrige Temperatur. Stellenweise ist das Thermometer bis auf 0 Grad gesunken. Man befürchtet starke Schädigungen der Ernte. Besonders hat in vielen Gegenden die Kartoffelernte durch den Reifrost schwer gelitten. Auch aus Südkonstantinopel wird großer Frostschaden gemeldet.

Madrid, 29. Mai. Seit zwei Tagen werden aus ganz Nordspanien heftige Stürme gemeldet, begleitet von Frost, der großen Schaden angerichtet hat. In Madrid wurden gestern mehrere Grad Kälte gemessen.

Von der „Vaterland“.

New York, 29. Mai. Der New York Herald erhält von seinem an Bord des Vaterland befindlichen Korrespondenten folgende dröhnende Depesche: Der Dampfer hat augenblicklich die letzte Fahrt während der ganzen Reise. Trotz heftigen Windes und äußerst unruhiger See wurden gestern 450 Knoten zurückgelegt, was eine Stundenleistung von 23,5 ausmacht. Eine Entschleunigung ist nur selten zu bemerken. Das Wetter ist hell und sonnig.

Lebte telephonische Meldungen.

Das Befinden Kaiser Wilhelms.

Berlin, 29. Mai. Ueber das Befinden des Kaisers waren mit Rücksicht auf die Abgabe der Parade ungünstig lautende Meldungen verbreitet worden. Hierzu teilt das DDP-Telegraphenbureau mit: Von genau unterrichteter Seite wird erklärt, daß die Erkrankung des Kaisers, die sehr leicht ist, ihn nicht im mindesten an seiner Arbeit hindert. Die Parade wurde lediglich aus Vorsicht wegen des unerwarteten Wetters abgefast.

Der Gelehrte Konstruktur Maurer t.
DDP. Oberndorf (a. Neckar), 29. Mai. Der verchiedener vergangenen Nacht infolge Herzschlages der Geheimrat Dr. Paul v. Maurer im 76. Lebensjahre. Maurer war der Rektor der deutschen Gewehr-Industrie und erwarb sich seinen 1882 verstorbenen Bruder Wilhelm Maurer als Konstruktions-Ingenieur des deutschen Heeres im 1870 große Verdienste. Er hat sich durch die Ballonkonstruktion internationalen Bekanntheit. Seine Gewehr-Konstruktionen sind fast in allen Aussehen eingeführt.

Großer Personendampfer gesunken.

Quebec, 29. Mai. Nach einem hier eingetroffenen Telegramm ist der Dampfer „Embros of Ireland“ Canadian-Pazifik-Eisenbahngesellschaft infolge Zusammenstoßes mit einem Eisberg gesunken. Der Dampfer hatte 14.000 Registrieren und entwickelte bei 1850 Pferdekraften eine Geschwindigkeit von 20 Knoten. Er war für 432 Passagiere 1. Klasse, 328 Passagiere 2. und 846 Passagiere 3. Klasse eingerichtet. Die Besatzung zählt 200 Mann. Die Zahl der bei der Fahrt auf dem Dampfer befindlichen Passagiere ist nicht bekannt. Nähere Einzelheiten fehlen noch.

Oeffentlicher Wetterdienst.

Vorgünstigliche Witterung für die Zeit vom 30. Mai bis zum nächsten Abend: Wolke, aber trocken, warmer, nordöstliche Winde.

Rheinwasserstand.

Biebrich: Mittags 3.03 Mtr. 9.03 Mtr.

Theater-Spielplan.

Königliche Theater in Wiesbaden.	
Beröffentlichung über Gelehrer einer event. Abänderung der Besetzung.	
Freitag, 29. Mai, 7 Uhr, ausf. Ab. einm. (einmalig) Schauspiel des Aut. Schmeicheln Nummer 100000 Herrn John Arvick aus Schweden. 2. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 1. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 2. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 3. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 4. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 5. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 6. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 7. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 8. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 9. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 10. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 11. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 12. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 13. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 14. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 15. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 16. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 17. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 18. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 19. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 20. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 21. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 22. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 23. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 24. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 25. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 26. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 27. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 28. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 29. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 30. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 31. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 32. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 33. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 34. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 35. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 36. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 37. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 38. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 39. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 40. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 41. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 42. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 43. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 44. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 45. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 46. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 47. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 48. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 49. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 50. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 51. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 52. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 53. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 54. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 55. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 56. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 57. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 58. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 59. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 60. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 61. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 62. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 63. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 64. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 65. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 66. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 67. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 68. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 69. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 70. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 71. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 72. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 73. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 74. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 75. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 76. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 77. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 78. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 79. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 80. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 81. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 82. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 83. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 84. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 85. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 86. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 87. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 88. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 89. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 90. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 91. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 92. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 93. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 94. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 95. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 96. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 97. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 98. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 99. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 100. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 101. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 102. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 103. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 104. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 105. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 106. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 107. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 108. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 109. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 110. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 111. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 112. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 113. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 114. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 115. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 116. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 117. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 118. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 119. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 120. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 121. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 122. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 123. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 124. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 125. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 126. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 127. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 128. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 129. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 130. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 131. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 132. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 133. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 134. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 135. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 136. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 137. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 138. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 139. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 140. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 141. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 142. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 143. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 144. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 145. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 146. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 147. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 148. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 149. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 150. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 151. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 152. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 153. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 154. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 155. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 156. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 157. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 158. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 159. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 160. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 161. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 162. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 163. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 164. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 165. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 166. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 167. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 168. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 169. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 170. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 171. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 172. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 173. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 174. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 175. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 176. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 177. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 178. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 179. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 180. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 181. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 182. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 183. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 184. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 185. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 186. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 187. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 188. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 189. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 190. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 191. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 192. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 193. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 194. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 195. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 196. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 197. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 198. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 199. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 200. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 201. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 202. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 203. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 204. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 205. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 206. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 207. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 208. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 209. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 210. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 211. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 212. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 213. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 214. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 215. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 216. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 217. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 218. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 219. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 220. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 221. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 222. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 223. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 224. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 225. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 226. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 227. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 228. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 229. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 230. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 231. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 232. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 233. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 234. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 235. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 236. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 237. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 238. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 239. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 240. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 241. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 242. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 243. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 244. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 245. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 246. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 247. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 248. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 249. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 250. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 251. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 252. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 253. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 254. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 255. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 256. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 257. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 258. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 259. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 260. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 261. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 262. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 263. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 264. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 265. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 266. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 267. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 268. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 269. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 270. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 271. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 272. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 273. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 274. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 275. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 276. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 277. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 278. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 279. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 280. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 281. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 282. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 283. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 284. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 285. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 286. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 287. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 288. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 289. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 290. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 291. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 292. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 293. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 294. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 295. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 296. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 297. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 298. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 299. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 300. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 301. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 302. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 303. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 304. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 305. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 306. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 307. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 308. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 309. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 310. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 311. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 312. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 313. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 314. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 315. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 316. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 317. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 318. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 319. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 320. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 321. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 322. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 323. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 324. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 325. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 326. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 327. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 328. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 329. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 330. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 331. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 332. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 333. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 334. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 335. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 336. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 337. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 338. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 339. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 340. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 341. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 342. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 343. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 344. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 345. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 346. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 347. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 348. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 349. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 350. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 351. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 352. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 353. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 354. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 355. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 356. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 357. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 358. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 359. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 360. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 361. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 362. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 363. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 364. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 365. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 366. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 367. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 368. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 369. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 370. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 371. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 372. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 373. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 374. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 375. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 376. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 377. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 378. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 379. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 380. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 381. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 382. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 383. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 384. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 385. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 386. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 387. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 388. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 389. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 390. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 391. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 392. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 393. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 394. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 395. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 396. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 397. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 398. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 399. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 400. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 401. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 402. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 403. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 404. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 405. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 406. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 407. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 408. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 409. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 410. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 411. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 412. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 413. Ab. 7 Uhr, ausf. Ab. 414. Ab. 7 Uhr	

Aufsehen erregen

die billigen Preise in meinem **Pfingst-Verkauf!**
Ein Posten moderner Herren-, Jünglings- u. Knabenanzüge.
Gelegenheitskauf zu jedem annehmbaren Preis!

Samtliche Strohhüte, Filzhüte, Mützen, Schirme, Waschanzüge, Waschblusen, Waschjoppen, Lüsterröcke etc. im Preis ermässigt.

S. Mayer, Biebrich, Ecke Rathaus- u. Armenruhstraße.
 Große Schuhwaren-Abteilung in der I. Etage.

Mundharmonikas

in großer Auswahl. Röhren, Mandolinen, Gitarren, Saiten, Bestandteile aller Art.
Billige Preise!
 Keinen Vaden!
 Unterricht im Mandolinen-, Gitarren- u. Röhren-Spielen.
W. Denzer, Kaiserstraße 45.

Dürkopp-Fahrräder

erhältliche deutsche Qualitätsmarke.
Spezial-Fahrräder in jeder Ausw. am Lager.
 Mit Wunsch Teilsablung.
 Kaufbeden und Aufschlüsse in jeder Preislage.
 Einzel, Ventilanen, Gloden, Pedalen, Ketten, sowie
 sämtliche Fahrradzubehör in großer Auswahl.
H. Reiff, Biebrich a. Rh.,
 Kaiserstraße 45.

Auf nach Schierstein

Verkaufe meinen
1913 Traubenwein 600 Liter 50 M.
 Preisliste: Schließen in Brotteln.
 Doanstraße 20
Adolf Ambrosius, Dohlemer Str. 9.



Leicht und sicher

erreichen Sie baldern und zuverlässigen Hochgenuss mit
 Dr. Gontner's
 Sahne-„Nigrin“ und Metall-
 „Gentol“
 Allezeit Paraph. Carl Gontner, Göttingen.

Schuhwaren

Bestmöglicher Gebrauch
 von Hochleuten in solchen
 Formen u. Bedienung
 Maßarbeiten, Reparaturen
 sorgfältige Behandlung.
L. Schmid, Friedrichstr. 10

Gemüse- und Früchte-Konserben

in frischer Zubereitung
Franz Schneiderhöhn,
 Rathausstraße 11.13. Tel. 32

Das Haus Mathausstr. 64
 mit 11 Zimmern, Küche und
 kleinem Garten ist zum 1. Juli
 zu vermieten. Näheres durch
 die Herren Wbr. Schmidt, Bau-
 unternehm., Mathausstr. 12. 1711

Wachstuche
 Fussmatten
 Kokosläufer
 Linoleum
 Teppiche
 und Läufer

Artikel
 zur Linoleumpflege

Ernst Leicht
 Rathausstraße 53

Natur-Weine

1911er Tischwein . . . per Fl. m. Glas	90
1911er Oppenheimer	110
1911er Deidesheimer	120
1911er Rüdesheimer Berg	175
1911er Bourg	100
1911er Obergelheimer	110
1911er St. Estèphe	120
1911er Margaux	150

empfehlen

J. Latscha

Verlangen Sie in meinen Verkaufsstellen
 Spezialpreisliste.

Wohnungs-Vermietungen

Frontal-Behaltung
 2 Zimmer und Küche nebst
 Zubehör zu ruhigen Preise zu ver-
 mieten.
 Näheres Kaiserstraße 6 n.

2-Zimmerwohnung
 zum 1. Juli zu vermieten 1118
 Kaiserstraße 16.

Schöne 2-Zimmerwohnung
 mit Balkon u. Zubehör A. 1. u. 2. Et.
 u. eine im Oberh. (Dach) ist
 zu vermieten Friedrichstraße 12

Kleine 2-Zimmerwohnung
 zum 1. Juli oder später zu ver-
 mieten (1118) Vorlesstraße 2 n.

Schöne 4-Zimmerwohnung
 mit reichlichem Zubehör zum
 1. Oktober zu vermieten.
 Angebote unter 1118 an die
 Geschäftsstelle des Bl.

Wiederholer Str. 111, 3. Et.
 nach dem Verzehr der 1. u. 2. Et.
 5-Zimmerwohnung mit reich-
 lichen Zubehör zum 1. Juli oder
 früher zu vermieten. 1118
 Stad. bei Dausmeier Koch.

Bäcker, Werkstätten etc.
Eine Bäckerei
 in der Altstadtstraße mit schöner
 2-Zimmerwohnung sofort oder
 später zu vermieten. An-
 gebote unter 1118 an die
 Geschäftsstelle dieses Bl.

Stell für ein Pferd
 in nächster Nähe der Unter-
 schloßstraße ist zu vermieten.
 Angebote unter 1118 an die
 Geschäftsstelle dieses Bl. erbeten

Stielgasse

Unverkauft
subliertes Zimmer.
 Näheres in der Geschäftsstelle
 dieses Blattes. 1217

Gedämte Wohnung
 2 oder 3 Zimmer, im oberen
 Stadteil von H. Familie zum
 1. Juli oder später gelast.
 Angebote unter 1118 an die
 Geschäftsstelle des Bl.

Offene Stellen

Saubere Frau
 für Sonn- und Feiertags zum
 Spülen gesucht
 Hotel Bellevue.

Mädchen
 für Hausarbeit gesucht
 Kaiserstraße 17. 1217

Tüchtiges, hübsches Fräulein

versteht in Bücherverwaltung und
 Buchbinderei, erbeten in der
 Geschäftsstelle, sofort in dauernde
 Stellung gerufen. Sehr Ansehens-
 stelle in der Reichsstadt. 1118
 an die Geschäftsstelle der
 Biebricher Zeitung, Biebrich,
 erbeten.

Ein tüchtiges
Mädchen
 zum 2. Juni für 6 bis 7 Wochen
 zur Ausbildung gesucht
 1215 Kaiserstraße 11. 11

Monatmädchen
 gesucht 1118 in der Geschäfts-
 stelle des Blattes. 1216

4-5 März täglich leicht l. G.
 zu verdienen.
 Näheres Alfred Schröder,
 Treppen H. 11. 58. m

Rott's Bouillon
 1 Würfel 5 Pfg.
 5 " 20 "

Anerkannt
 älteste und feinste Marke!

Gibt eine erquickende, voll-
 wertige Fleischbrühe und
 ersetzt das Suppenfleisch!

Wo nicht, Verkaufsstellen-Nachweis durch
 Rott G. m. H., München.

Vertr.: Paul Böhm, Wiesbaden Schwalbacher Str. 47. Tel. 4368

Ku- und Verkäufe

4 Stück aus erhaltene eiserne
Senferrahmen
 mit Beschriftung und Glas, 1 auf
 2 Meter Größe billig abzugeben.
 Mathausstraße 11.

Abverd. kehender Decker Gasmotor

mit Stahlballen billig ab ver-
 kaufen. Noch im Betrieb
 anzusehen.
 Hofbuchdruckerei
 Guido Zeitler.

Neue Badewanne

mit Wannen zu verkaufen
 1210 Rheinstraße 5.

Durch vollständige Aus-
 arbeitung des Betriebs sind zu
 verkaufen:
 1 Schneeflächer, 1 auf er-
 halt, doppelseitige Wannen,
 1 eisernen Wannen m. Koh-
 u. Gestein, 1 Feuer-
 scher Wanne (mit 200 Lit.
 fassend), mehrere gute Wände
 und Wannen, 1 Gestein-
 schneidmaschine 1163
 Näheres Friedrich, Kaiserstr. 8
 an der Biebrichstr.

Ein Kinderbett und ein Sportwagen

billig zu verkaufen 1211
 Gartenstraße 6. 1. r.

Dunkelbraunes Jackett

für 250 M. zu verkaufen.
 Mathausstr. 2 n. Vaden.

Vermischte Anzeigen

Kapital 4 Str. 20 n. frische
 Eiern in 10 25 3, Kirschen
 10 3, Stachelbeeren, alte und
 neue Kartoffeln empfiehlt
 V. Romann, Dausmeier Str. 7.

Robrmöbel, Lagerohle

Sie auch Größe
Gartenmaschine
 Größte Auswahl
 billige Preise.

P. Münch Inh. Mainz, Markt.

Farben im Hause

Einmal Praktisch Billig
 nur mit echten
Heilmann's Farben
 Schützenstr. 11. 1118

Nacht- u. Vengerkäse,
 Prater, Gerste, Ställe
 Futter, Getreide, Obst
 Kuchbrot 278 (Hess.)
 Kanton gratis. Wiedervert. gef.

Extra billiges Angebot in modernen Herren-Artikeln!

- Herren-Einshemden neue Stoffe . . . M. 3.25, 2.45, 1.95, **1.35**
- Herren-Malohemden gute Qualitäten . . . M. 2.75, 2.25, 1.75, **1.25**
- Herren-Malho-Unterhosen, -Jaden und Rejjaden zu vtefa billigen Preifen.
- Herren-Oberhemden weich und beflarbig, letzte Neuhelten . . . von M. **2.05** an
- Sporthemden aus Atmoel und Jeebit für Herren und Knaben, mit abnehmbaren Ziehumlenkragen . . . M. 3.75, 2.75, **1.65**
- Serviteurs, Kragen und Manschetten weich und farbig, grobe Auswahl, in modernsten Fassons zu anerkannt billigen Preifen.
- Hosenträger, Sport- und Westengürtel seid das Neueste am Vnager

Hiesigen-Auswahl in den letzten Neuhelten!
Krawatten! Selbstbinder moderne breite Form 1.15, 1.55, 1.35, 1.15, 98 78, **48.**
Regattes und Diplomates sehr preiswert.

Stroh-Hüte Knaben-Hüte, Stroh- und Bast-geflecht . . . 1.75, 1.25, 85, 58, **35.**
Herren-Strohhüte . . . M. 4.75, 3.95, 3.25, 2.75, 1.95, 1.45, 1.25, **95.**

Warenhaus Geschwister Maier Mainz Str. 17.

Verein ehemaliger Gardisten.
Nächstes Samstags, 30. Mai, abends 9 Uhr
Monatliche Versammlung
im Vereinslokal Bavaria.
Auf der Tagesordnung steht u. a.: Neuerechnung wegen Familienversicherung an einem der Vnastfeiertage, sowie Teilnahme an dem 20. Stiftungsfest des Garde-Vereins Frankfurt a. M. am 7. Juni d. J.
Um antheilnahme Erbtheilern bitten
Ter Vorstand.

Zither- und Mandollinen-Verein
Diebrich.
Am zweiten Pfingstfeiertage:
Unterhaltung mit Tanz
in der „Alten Adolphshöhe“ (Pausa). 11229
Getränke nach Belieben!

Elektro-Biograph.
Heute Volks-Vorstellung 8. Ubr 25 Pfennig.
Am letzten Male:
Der Ueberfall auf Fort Jenkowo! Indianer-Drama in zwei Akten;
Der geheimnisvolle Fremde! Sensations-Drama in zwei Akten;
Sowie alle vortagen Einlagen ufm

Achtung!
Wo kauft man seinen Pfingstbraten?
18 Elisabethenstrasse 18.
Prima Rindfleisch . . . Pfund 56 Pfg.
Prima Kalbfleisch . . . " 84 "
Schweinebraten . . . " 80 "
Kotelett . . . " 100 "
Alle Sorten Wurst zu den billigsten Tagespreifen.
Paul Hoß, Metzgerei.
Telefon 359.

Von heute an wird ein
Pferd 1. Qualität ausgehauen,
das Mund ohne Knospen 10 Bln. Oastfleisch,
Nehlschwanz und Feder.
Gr. Stamm, Elisabethenstrasse 5.
Tafelstübli eine Küche und Zimmer zu vermieten.

Polizei-Verordnung betr. die Einrichtung und den Betrieb von Bierdruckvorrichtungen
(Eind. 10 Bln.) hat abzugeben
Bierdruckerei der Diebricher Tagespst.

Wein
Unter 80 Bln.) zu verkaufen
Eichstrasse 25.
Vaterländ. Frauenverein.
Die Kaffengeschäfte übernimmt bis auf weiteres die zweite Schatzmeisterin Frau Nathan Marg.
Der Vorstand.

Ich werde von heute an etwa 14 Tage
abwesend sein.
Sanitätsrat Dr. Happel.
Diebrich, den 29. Mai 1914. 1214

**Apfelsinen
Zitronen**
frisch eingetroffen
Franz Schneiderhöhn,
Weinstraße 11/13. Telefon 32.
Einfache Spinas, Nüchschabl,
fr. Spargel, Nudeln, Käse,
Robitabi, Nudeln, Erbsl., Wurst
von 15-40 Bln. Nudeln 10 Bln.,
Kopfnal 4 Bln., Mischungen Fleisch,
Käse, Zitronen, Apfelsinen,
Wurstwaren, alle Nationen, sowie
neue Artikel, Wb. 12 Bln., Nudeln
6. Traubach Wwe.

Zum Borkholderhof.
Morgen
Samstag
Rebelsuppe.
US tabel febl. ein
1218 **Karl Ginnel**
Restauration
Frankl. Hof.
Heute
Schlachtfest
moss fröl. einlobet*
Johann Gismann.
Morgen früh von 8 Uhr ab
wird das Fleisch von
alwei geuaden
Schweinen
ausgehauen.
Ubrnd 75 Pfennig.
Mittags Dausom. Wuch Wb. 90 Bln.
Cuehstrasse 1.
Samstags morgen 8 Uhr wird
das Fleisch von
alwei geuaden
Schweinen
ausgehauen.
Nachmitt. 11.
Morgen Samstags wird das
Fleisch von 2 ge-
uaden. Schweinen
ausgehauen.
Weberstraße 5.

Haben Sie schon



Ihre **Kragen** und **Cravatten**
für die Feiertage?

In meiner Spezial-Abteilung für Herren-Artikel finden Sie stets das Neueste und gute Qualitäten zu wirklich billigen Preisen.
Adolf Hermann Rathausstrasse 46.
Durch gemeinsamen Einkauf mit 300 Geschäften grösste Leistungsfähigkeit.

10% Rabatt
gewähre von heute auf sämtliche
fertige Herren- und Knaben-Barderobe,
Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke.
Meine Preislisten für Herren-Anzüge:
15, 18, 21, 24, 29, 33, 38 bis 60 M.
Heinrich Schröter,
Rathausstrasse 7. Telefon 230

Grosse eigene Fabrikation!

Jünglings-Woche bei Frau Löwenstein Wwe.



Grosse Posten
2 rhg. auf 3 Knopf **Jünglings-Anzüge** 1 rhg. auf 2 Knopf
für das Alter von 15-22 Jahren
Ca. 45 Jünglings-Anzüge, dauerhaft . . . nur Mk. **8.75**
Ca. 70 " " modern und gut . . . nur Mk. **10.50**
Ca. 50 " " sehr chick . . . nur Mk. **12.75**
Ca. 50 " " aparte Fassons . . . nur Mk. **16.50**
Ca. 70 " " hochmodern . . . nur Mk. **19.50**
Ca. 65 " " sehr elegant . . . nur Mk. **23.-**
Ca. 130 " " d. Allerneueste, Ersatz nur Mk. **27.-**
für Mass . . . bis Mk. **36.50**

Mein Geschäftsprinzip ist
bessere Ware
für weniger Geld!
Kein Laden!
Keine Schaufenster
nur **1. Stock.**

Frau Löwenstein wwe.
MAINZ, Bahnhofstrasse 13, 1. Stock.
Kein Laden. Kein Laden.